

Simone Erpel

Zwischen Vernichtung und Befreiung

Das Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück in der letzten Kriegsphase

ISBN 3-936411-92-1 · 260 Seiten
18,- EURO

In der letzten Kriegsphase ermordete die SS in Ravensbrück Tausende von inhaftierten Frauen, während sie andererseits eine große Zahl an Häftlingen freigab. Diese Widersprüchlichkeit ist der Ausgangspunkt der vorliegenden Studie, die die Systematik des Auflösungsprozesses des Frauen-KZ untersucht. Im Zentrum steht die Frage, wie es dazu kam, dass angesichts der sich deutlich abzeichnenden Kriegsniederlage die SS Massenverbrechen verübte und zugleich Häftlinge an das Internationale und Schwedische Rote Kreuz freigab.

Buchvorstellung:

Samstag, 16. April 2005, 14.30 in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, in Anwesenheit der Autorin

Menachem Kallus

Als Junge im KZ Ravensbrück

ISBN 3-936411-95-6 · 120 Seiten · 16,- EURO

„Lest meine Geschichte. Ich hoffe, ihr findet einiges wichtig für junge Leute, die menschliche Natur zu verstehen, bevor sie zu alt sind, irgendetwas daran zu verändern.“ Menachem Kallus erzählt seine Geschichte, die Erlebnisse eines aus den Niederlanden verschleppten jüdischen Jungen, der seinen Lebensweg durch deutsche Konzentrationslager antreten musste. Er berichtet vom Lageralltag in Ravensbrück und Sachsenhausen, von den Sorgen, Nöten und der Todesfurcht als ständigem Begleiter, bis der Tag der Befreiung dem Schrecken ein Ende setzt.



Weitere Bücher zu den Konzentrationslagern Sachsenhausen und Ravensbrück im Metropolis Verlag:

Günter Morsch · Agnes Ohm
Sylvia de Pasquale (Hrsg.)
„Hier war das ganze Europa“
Überlebende der
Konzentrationslager Ravensbrück
und Sachsenhausen in der
europäischen Nachkriegspolitik

2004 · ISBN 3-936411-43-3 · 19,- EURO

Grit Philipp unter Mitarbeit von
Monika Schnell
Kalendarium der Ereignisse
im Frauen-Konzentrationslager
Ravensbrück 1939-1945

1999 · ISBN 3-926893-33-8 · 21,- EURO

Gabriele Knapp
Frauenstimmen
Musikerinnen erinnern
an Ravensbrück

2003 · ISBN 3-936411-30-1 · 19,- EURO

Linde Apel
Jüdische Frauen im Konzen-
trationslager Ravensbrück
1939-1945

2003 · ISBN 3-936411-03-4 · 19,- EURO

Christa Schikorra
Kontinuitäten der Ausgrenzung
„Asoziale“ Häftlinge im Frauen-
Konzentrationslager Ravensbrück

2002 · ISBN 3-932482-60-3 · 19,- EURO

Maria Marchetta
Erinnerung und Demokratie
Holocaust-Mahnmale und
ihre Erinnerungspolitik:
das Beispiel Ravensbrück

2001 · ISBN 3-932482-41-7 · 21,- EURO

Kató Gyulai
Zwei Schwestern
Geschichte einer Deportation
Herausgegeben von Linde Apel
und Constanze Jaiser

2001 · ISBN 3-932482-46-8 · 14,- EURO

Angela Martin
„Ich sah den Namen Bosch“
Polnische Frauen als
KZ-Häftlinge in der Dreilinden
Maschinenbau GmbH

2002 · ISBN 3-932482-79-4 · 17,- EURO

Angela Martin
Muster des Erinnerns
Polnische Frauen als
KZ-Häftlinge bei Bosch
(April 2005)

ISBN 3-936411-69-7 · 14,- EURO

Helmuth Bauer
Die Frauen von Genshagen
(August 2005)

ISBN 3-936411-94-8 · 21,- EURO

Alexandra Klei
Gestalt der Erinnerung
Gedenkstätten an Orten
ehemaliger Außenlager des
KZ Ravensbrück
(Juli 2005)

ISBN 3-936411-76-X · 19,- EURO

METROPOL VERLAG

Neuerscheinungen

zum 60. Jahrestag der Befreiung
der Häftlinge der
Konzentrationslager
Sachsenhausen und Ravensbrück



Metropolis Verlag
Kurfürstenstraße 135
D-10785 Berlin

Telefon (030) 23 00 46 23
e-mail: veitl@metropolis-verlag.de
www.metropolis-verlag.de

Günter Morsch (Hrsg.)

**Mord und Massenmord
im Konzentrationslager
Sachsenhausen**

ISBN 3-936411-93-X · 240 Seiten · 19,- EURO

Der zweisprachige (deutsch/englisch) Katalog enthält alle Texte und viele Exponatabbildungen der gleichnamigen Ausstellung, die am 17. April 2005 anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung der Häftlinge des Konzentrationslagers gemeinsam mit dem neu gestalteten zentralen Gedenkort „Station Z“ eröffnet wird. Die dargestellten Mord- und Massenmordaktionen berücksichtigen die Verbrechen gegen Häftlinge des Konzentrationslagers, aber auch die Morde an Menschen, die vorwiegend von Dienststellen des Reichssicherheitshauptamtes bzw. der Berliner Gestapo nur zum Zwecke ihrer Exekution nach Sachsenhausen verschleppt worden sind.

**Ausstellungseröffnung und
Buchvorstellung:**

**Sonntag, 17. April 2005, 15.00 Uhr,
in der Gedenkstätte Sachsenhausen**

**Gedenkbuch für die Opfer des
Konzentrationslagers Ravensbrück 1939–1945**

Herausgegeben von der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
Bearbeitet von Bärbel Schindler-Saefkow unter Mitarbeit von
Monika Schnell

ISBN 3-936411-75-1 · 650 Seiten · 36,- EURO

60 Jahre nach der Befreiung des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück erscheint das Gedenkbuch mit den Namen von 13 161 Frauen, Männern und Kindern, die als Häftlinge nach Ravensbrück verschleppt wurden und dort bei Vernichtungsaktionen ermordet worden sind oder an Hunger, Kälte, Erschöpfung und auf Todestransporten starben. Es ist das Ziel dieser umfassenden Dokumentation, den gedemütigten Menschen, die zu Nummern gemacht wurden, ihre Würde zurückzugeben. Viele seit der Befreiung unbekannt gebliebene Schicksale konnten aufgeklärt werden. An dem Projekt Gedenkbuch Ravensbrück wurde über viele Jahre weltweit gearbeitet.

Buchvorstellung:

**Samstag, 16. April 2005, 17.30 Uhr in der
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück**

Constanze Jaiser
Jacob David Pampuch (Hrsg.)

Europa im Kampf 1939–1944

Internationale Poesie
aus dem Frauen-Konzentrationslager
Ravensbrück

2 Bände im Schuber
(Faksimile, Begleitband und Hör-CD
mit Stimmen von Überlebenden)

ISBN 3-936411-61-1 · 112 und 240 Seiten, Hör-CD · 24,- EURO

Mit dem Nachdruck einer 1943/44 von Vlasta Kládiová und Vera Hozáková heimlich in Ravensbrück erstellten Sammlung von Gedichten und Liedern liegt ein historisches Zeugnis von einzigartiger Konzeption und Aufmachung vor. Die Ausgabe enthält Faksimile, Begleitband und Hör-CD.

Buch- und CD Vorstellung:

**Sonntag, 17. April 2005, 17.00 Uhr in der Mahn- und
Gedenkstätte Ravensbrück, in Anwesenheit von Vera Hozá-
ková und von an der CD beteiligten Ravensbrückerinnen**



Saul Oren-Hornfeld

Wie brennend Feuer

Ein Opfer medizinischer
Experimente im Konzentrationslager
Sachsenhausen erzählt

Reihe ÜberLebenszeugnisse, Band 1

ISBN 3-936411-71-9 · 240 Seiten · 18,- EURO

Saul Hornfeld war 14 Jahre alt, als er und sein Bruder von der SS nach Auschwitz verschleppt wurden. Dort, an der berüchtigten Rampe, selektierte der Arzt Dr. Arnold Dohmen eine Gruppe jüdischer Jungen und ließ sie ins Konzentrationslager Sachsenhausen bringen. Er nutzte sie als Versuchssubjekte für seine Hepatitisforschung und infizierte sie mit Bakterien. An zwei Kindern, auch an Saul Hornfeld, nahm er eine lebensgefährliche Leberpunktion vor. Durch die Hilfe von Mithäftlingen und getragen von seinem tiefen Glauben überlebte Saul Hornfeld (später: Oren). In Frankreich lernte er die Freude am Leben wieder, doch erst als Erwachsener in Israel fand er seine Wurzeln.

Buchvorstellung:

**Donnerstag, 14. April 2005,
18.00 Uhr in der Gedenkstätte
Sachsenhausen, in Anwesenheit
von Saul Oren**

Batsheva Dagan

**Gesegnet sei die Phantasie –
verflucht sei sie!**

Erinnerungen von „Dort“

Reihe ÜberLebenszeugnisse, Band 2

ISBN 3-936411-70-0 · 120 Seiten · 16,- EURO

Batsheva Dagens Gedichte sind eine Erinnerung an ihre Erlebnisse als junges Mädchen im Konzentrationslager. In einer bildreichen, direkten und auch für Jugendliche verständlichen Sprache gibt die Autorin im Rückblick Antworten auf die Frage, was es bedeutete, unter den Bedingungen von Verfolgung und Konzentrationslager zu leben. Die Illustrationen von Yaakov Gutermann begleiten ihre Schilderungen, sodass in der sehr persönlichen Zwiesprache von Gedicht und Bild zugänglich wird, worin das Ungeheuerliche des Holocaust bestand.

